

WWF soll sogar mit Monsanto zusammenarbeiten

Auch beim World Wide Fund for Nature (WWF) kommt langsam die Wahrheit ans Tageslicht. Was aufgeklärte Menschen längst wissen, erreicht jetzt auch den Mainstream:

Der WWF soll laut www.sueddeutsche.de sogar an "runden Tischen" mit Gentechnikkonzernen wie dem Agrargiganten Monsanto zusammenarbeiten.

Ich hatte einmal ein "schönes" Erlebnis mit dem WWF. Auf meiner Reise durch Indonesien im Jahr 1997 schloss ich mich einer Gruppe von Aktivisten an, die sich gegen die illegale Jagd auf streng geschützte Wale, Delphine, Haie, Wasserschildkröten und andere wunderbare Meeresgeschöpfe durch die Japaner (unter philippinischer Flagge) in einem Naturschutzgebiet einsetzten. In diesem Naturreservat drehte der WWF gerade einen Tierfilm. In unmittelbarer Nähe davon wurden die Meeresgeschöpfe von den philippinischen Piraten brutal abgeschlachtet, dann zum nächsten Hafen gebracht, dort schockgefroren und anschließend nach Japan in die Feinschmeckerlokale verbracht. Wir sprachen einen Mitarbeiter des WWF, der offenbar keine Augen zum Sehen hatte, darauf an. Er quittierte das illegale Abschachten der Meerestiere direkt an der Küste mit völliger Gleichgültigkeit. Unterstützung erhielten wir nicht. Und dennoch konnten wir die (sogar bewaffneten) philippinischen Piraten bei ihrer Arbeit stören, indem wir uns Tauchausrüstungen besorgten und die Meerestiere aus ihren Gefängnissen weit unter den Schiffen der Piraten zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang befreiten. Ja, das war lebensgefährlich, aber ich werde diese gute Tat für die Meerestiere niemals vergessen.

29juni2011

<http://www.buergeranwalt.com/2011/06/23/wwf-soll-sogar-mit-monsanto-zusammenarbeiten/>